

## *Nestor* ALLIANZ FÜR DEUTSCHLANDS DIGITALES GEDÄCHTNIS: DREI EXPERTISEN ERSCHIENEN

Nestor – Das Kompetenznetzwerk Langzeitarchivierung veröffentlicht drei aktuelle Studien. Gedächtnisorganisationen sind von der Aufgabe der langfristigen Erhaltung digitaler Quellen herausgefordert. Bibliotheken, Archive und Museen arbeiten in Nestor zusammen. Antworten auf offene Fragen geben die ersten Expertisen zu Rechtsfragen, zum Vergleich bestehender Archivierungssysteme und zur Digitalisierung und dem Erhalt der Digitalisate in deutschen Museen.

Das Kompetenznetzwerk Langzeitarchivierung hat Fachleute aus verschiedenen Bereichen beauftragt, Expertisen zu erstellen. Hans Liegmann, Projektleitung Nestor: »Die Generationen nach uns haben ein Recht auf digitale Überlieferungen. Mit den jetzt verfügbaren ersten drei Studien zeigen wir Problembereiche auf und tragen zu ihrer Bewältigung bei.«

Alle Expertisen werden kostenlos zum Download auf [www.langzeitarchivierung.de](http://www.langzeitarchivierung.de) bereit gestellt.

»Nestor – Kompetenznetzwerk Langzeitarchivierung« will diejenigen zusammen bringen, die sich in Deutschland mit dem Problem der dauerhaften Erhaltung digitaler Dokumente beschäftigen. Die Informations- und Kommunikationsplattform [www.langzeitarchivierung.de](http://www.langzeitarchivierung.de) steht als Anlaufstelle für alle Fragen der Langzeitarchivierung bereit. Eine Informationsdatenbank, Newsletter, Informationsforen und eine Mailingliste werden angeboten. »Nestor – Kompetenznetzwerk Langzeitarchivierung« bildet einen thematischen Fokus in Deutschland, der Kooperationen vermittelt und als Einstiegspunkt auch für internationale Allianzen zur Verfügung steht.

Nestor wird als Teilprojekt des Vorhabens »Neue Dienste, Standardisierung, Metadaten« vom deutschen Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

### Kontakt

Projektleiter Nestor: Hans Liegmann, Deutsche Bibliothek, Adickesallee 1, 60322 Frankfurt am Main, [liegmann@dbf.ddb.de](mailto:liegmann@dbf.ddb.de)

Die Virtuelle Fachbibliothek Ibero-Amerika ist Mitte November 2004 unter dem Namen *cibera* online gegangen und hat mit Beginn 2005 die Testphase beendet. Das Internetportal richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Studierende der Kultur, Geschichte, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft der spanisch- und portugiesischsprachigen Länder sowie der Karibik. Ihnen und allen Interessierten ermöglicht *cibera* eine fachspezifische Suche in heterogenen und dezentral gepflegten Datenbeständen über ein zentrales Einstiegsportal.

Mithilfe einer einheitlichen, leicht zu bedienenden Suchoberfläche finden Sie Literaturnachweise, Volltexte, Datenbankeinträge und Internetadressen. Die Suche wie auch die meisten der Informationen sind kostenlos zugänglich. Die angebotenen Informationen und Quellen sind qualitätsgeprüft und werden regelmäßig aktualisiert. Die Datenbanken werden kontinuierlich durch neue Quellen erweitert, und das Portal wird in Zukunft durch zusätzliche Angebote und weitere nutzerfreundliche Funktionalitäten ergänzt.

Die Angebote im Einzelnen:

- Simultane Suche über mehrere Bibliothekskataloge relevanter Einrichtungen
- Sammlung von Internetquellen: Zugriff auf z. Zt. über 1.500 elektronische Volltexte (Graue Literatur) mit Relevanz für die Fachgebiete Politik-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie auf mehr als 2.700 Iberolinks, die Websites von Organisationen und Institutionen aus dem Bereich der Philologien, der Politik-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften nachweisen
- Suche im virtuellen Pressearchiv *IberoDigital* mit über 100.000 Pressemeldungen lateinamerikanischer und internationaler Tages- und Wochenzeitungen seit September 1999 sowie in ca. 40.000 Seiten mit retrodigitalisierten Presseartikeln und Dokumenten aus dem »Spiegel der lateinamerikanischen Presse 1974 bis 1998«
- Suche nach Artikeln in den Inhaltsverzeichnissen von über 1.500 Zeitschriften seit dem Jahr 2000 im Inhaltsverzeichnis-Dienst
- Eine Auswahl von Online-Angeboten lateinamerikanischer Tagespresse im Virtuellen Lesesaal
- Metasuche über alle Datenbanken

Seit Mai 2003 erarbeiten das Ibero-Amerikanische Institut (Berlin), das Institut für Iberoamerika-Kunde (Hamburg) und die Staats- und Universitätsbibliothek Bremen Konzeption und Umsetzung des Recherche-Portals *cibera*. Weitere Einrichtungen haben bereits Interesse an einer Mitarbeit gezeigt. Ab Mitte 2005 wird sich die Staats- und Universitätsbibliothek

Hamburg mit einem Ergänzungsprojekt an *cibera* beteiligen.

*cibera* wird durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft gefördert und gehört zum fächerübergreifenden Wissenschaftsportal *vascoda* ([www.vascoda.de](http://www.vascoda.de)). Im Frühjahr 2005 wird es im Ibero-Amerikanischen Institut eine Fachtagung zum Thema »Virtuelle Fachbibliothek Ibero-Amerika« geben. Nähere Informationen finden Sie auf [www.cibera.de](http://www.cibera.de).

#### **Kontakt**

Dr. Annette Karl, Ibero-Amerikanisches Institut Berlin  
Tel: 030–266–3591; E-Mail: [karl@iai.spk-berlin.de](mailto:karl@iai.spk-berlin.de)